

Flur 2

BEBAUUNGSPLAN „AM KUPFERWEG“

ORTSGEMEINDE HERBORN MASZTAB 1:500

Aufm Simmer

Im Menges
feld

Flur 4

Im Griechacker

Im Berges
feld

Aufm
Stahling

Flur 7

LEGENDE:

GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHEGEBIET § 6 BAUNVO

MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG:

ART DER BAUL. NUTZUNG	ZAHLE DER BAUL. NUTZUNG
WA	0,4
MI	0,8

BAUWEISE, BAUGRENZEN:

- 0 OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- GRUNDSTÜCKSGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN:

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- GEWEG
- STRASSENBEREICHSGRENZE
- ÖFFENTLICHER PARKPLATZ
- ENFAHRTBEREICH
- HALTESTELLE

VERKEHRSFLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN:

- ELEKTROFÄHRT, TRANSFORMATORSTATION
- WASSER
- ABWASSER

VERSORGSLEITUNGEN:

- STROMLEITUNG

WASSERFLÄCHEN:

- HOCHWASSERÜBERHALTEBECKEN

NUTZUNGSREGEL ZUR PFLEGE DER LANDSCHAFT:

- FLÄCHEN ZUR ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN-PFLANZGEBIET I. GEM. § 19, 25 A 1
- FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN
- BÄUME, NEU ANZUPFLANZEN
- BÄUME, VORHANDEN
- STRÄUCHER, NEU ANZUPFLANZEN
- STRÄUCHER, VORHANDEN
- PFLANZFLÄCHEN IN ÖFFENTLICHEN BESITZ
- PFLANZFLÄCHEN IN PRIVATEN BESITZ

SONSTIGE PLANZEICHEN:

- MIT LEITUNGSRECHTEN BELASTETE FLÄCHEN
- BÜSCHUNGEN
- ABGRENZUNG VON GEBIETEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

DER GEMEINDERAT HAT AM 14.11.90 GEM. § 2 (1) BAUGB DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

(UNTER ANWENDUNG DES WOHNUNGSBAULEICHTERUNGS-GESETZ - WOBAUERLG VOM 17. MAI 1990)

DIESER BESCHLUSS WURDE AM 05.12.90 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

ORT, DATUM

Herborn, 09.06.93

DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF EINSCHL. DER TEXTFESTSETZUNGEN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 3 (2) BAUGB NACH BESCHLUSS DURCH DEN GEMEINDERAT VOM

IN DER ZEIT VOM 23.06.93 BIS EINSCHL. 22.07.93

ZU JEDERMANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DIE AUSLEGUNG WURDE NACH § 3 (2) BAUGB I. V. MIT § 27 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR RHEINLAND- PFALZ (GEMO) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

ORT, DATUM

Herborn, 23.07.93

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 10 BAUGB I. V. MIT § 24 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR RHEINLAND- PFALZ VOM GEMEINDERAT IN DER SITZUNG VOM 25.07.93 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ORT, DATUM

Herborn, 26.07.93

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM : 16. Dez. 1993

AZ : 60-60-13

KREISVERWALTUNG BIRKENFELD

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE BEDENKEN WEGEN RECHTS- VERLETZUNGEN I. S. V. § 11 (3) BAUGB GELTEND GEMACHT.

Genehmigt!

ORT, DATUM

Herborn, 16. Dez. 1993

AUSFERTIGUNG:

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES TEXTLICHEN UND ZEICHNERISCHEN INHALTS DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT DEM WILLEN DES ORTS- GEMEINDERATES SOWIE DIE ENTHALTUNG DES GEGEN- SCHRIFTLICH VORGESCHRIEBENEN VERFAHRENS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WERDEN BEKUNDET.

Herborn, 06.01.1994

ORT, DATUM

BEKANNTMACHUNG:

DIE DURCHFÜHRUNG DES GENEHMIGUNGSVERFAHRENS, ORT UND ZEIT DER BEREITHALTUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG UND ANLAGEN WURDE AM 07.01.1994 NACH § 12 BAUGB I. V. MIT § 27 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR RHEINLAND - PFALZ (GEMO) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT DIESER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

Herborn, 08.01.1994

ORT, DATUM

BESTÄTIGUNG NACH § 17a LANDESPFLEGESETZ:

DER LANDESPFLEGERISCHE PLANUNGSBEITRAG NACH § 17 LPFLG

(LANDSCHAFTSPLANUNG IN DER BAULEITPLANUNG) WURDE VON

HERRN

DIPL. ING. ROLF RAIBLE - FACHHOCHSCHULE RHEINLAND - PFALZ

MORITZSTRASSE 27

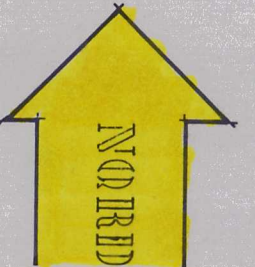
6500 MAINZ - WEISENAU

ERARBEITET.

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE HERBORN

BAUGEBIET
„AM KUPFERWEG“

M 1:500



INGENIEURBÜRO
RETTER

AUFGESTELLT:

10.9.93